

Technische/r Konfektionär/in

Berufsbeschreibung

Alle größeren Gewebe, die zum Schutz gedacht sind – wie zum Beispiel Verkleidungen an Gerüsten, Planen für Boote, Autos und Lastwagen, flexible Wassertanks, Markisen an Häusern als Sonnenschutz –, werden von den technischen Konfektionären und Konfektionärinnen gefertigt. Weiter gehören dazu ganze Zelte bis hin zum Zirkuszelt, auch Marktschirme, Förderbänder sowie Materialien und Zubehör zu Schutz- und Wetterbekleidung.

Für diese Endprodukte fertigen die technischen Konfektionäre erst einmal die entsprechenden technischen Zeichnungen an und schneiden dann maßstabsgerecht die einzelnen Bahnen zu. Danach nähen sie die Bahnen entweder von Hand oder mit Maschinen zusammen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die Bahnen miteinander zu verschweißen oder zu verkleben, bei Kunststoffen, Folien oder beschichteten Geweben beispielsweise. Die technischen Konfektionäre bedienen und überwachen die technischen Anlagen und Maschinen während der verschiedenen Produktionsstufen. Je nach Bedarf verarbeiten die technischen Konfektionäre Zubehör wie Ösen, Beschläge, Nieten oder Drahtseile, Gurte, Schlaufe und Reiß- sowie Klettverschlüsse. Für das Kennzeichnen von Planen als Werbeträger verwenden sie Schablonen.

Ihre Aufträge führen sie meist in Werkstätten oder Werkhallen aus. Geht es darum, die Produkte instandzuhalten oder zu reparieren, arbeiten sie häufig vor Ort im Freien, z.B. auf Baustellen oder Schiffen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss. In der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Interesse am Umgang mit Textilien, mechanisches und technisches Verständnis, motorisches Geschick, rasche Auffassungsgabe, Reaktionsvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen, gutes Augenmaß, Sorgfalt.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Meister/in, Techniker/in, Fertigungsleiter/in, Bachelor Ingenieurwesen, Master, Geschäftsführung, Unternehmer/in.